



Presse-Information
IMSA WeatherTech SportsCar Championship
6. August 2018

BMW Team RLL wird in Road America für starke Leistung nicht belohnt.

- **#25 BMW M8 GTE landet nach zwischenzeitlicher Führung auf Rang sechs.**
- **Mechanische Probleme stoppen #24 BMW M8 GTE.**
- **Bobby Rahal: „Reisen in dem Wissen ab, konkurrenzfähig zu sein.“**

München. Das Ergebnis beim achten GTLM-Lauf der IMSA WeatherTech SportsCar Championship in Road America (USA) täuscht über die tatsächliche Leistung des BMW Team RLL hinweg, da der #25 BMW M8 GTE zwischenzeitlich Kurs in Richtung des ersten Sieges genommen hatte. Eine Stunde vor Rennende übernahm Connor De Phillippi (USA) im #25 BMW M8 GTE in der 42. Runde die Führung und sah bis wenige Minuten vor Schluss wie der sichere Sieger aus. Wegen eines Problems während des Tankvorgangs beim letzten Boxenstopp war jedoch zu wenig Benzin im Tank, und De Phillippi rollte kurz vor Beginn der letzten Runde aus.

Der #25 BMW M8 GTE von De Phillippi und Alexander Sims (GBR) beendete das Rennen auf dem sechsten Platz, zwei Runden hinter dem in der GTLM-Klasse siegreichen #67 Ford GT. Der #24 BMW M8 GTE von Jesse Krohn (FIN) und John Edwards (USA) musste nach einem starken Auftritt in der 52. Runde wegen mechanischer Probleme aufgeben und wurde auf dem achten Rang gewertet.

Der #96 BMW M6 GT3 von Turner Motorsport mit Robby Foley (USA) und Markus Palttala (FIN) am Steuer beendete das Rennen auf dem vierten Platz in der GTD-Klasse.

Reaktionen auf das Rennen in Road America:

Bobby Rahal (BMW Team RLL, Teamchef): „Beim Fahrzeug mit der Startnummer 25 muss es Probleme mit dem Benzintank gegeben haben. Dadurch



BMW

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



sah es so aus, als wäre ausreichend Treibstoff im Tank – dem war leider nicht so. Es ist sehr bitter, wenn man dem Sieg so nahe ist, jedoch reisen wir hier in dem Wissen ab, dass wir konkurrenzfähig sind.“

Connor De Phillippi (#25 BMW M8 GTE, 6. Platz): „Wir haben über weite Strecken des letzten Stints geführt. Zwei Runden vor dem Ende begann das Fahrzeug zu stottern, ehe es ausrollte. Ich würde nicht sagen, dass ich enttäuscht bin, denn die Jungs haben so hart gearbeitet. Aber am Ende haben wir nicht das Ergebnis erzielt, das wir verdient gehabt hätten.“

Alexander Sims (#25 BMW M8 GTE, 6. Platz): „Das Auto hat sich gut angefühlt, und die Jungs haben einen großartigen Job gemacht. Am Ende ist es schlicht und einfach sehr hart, nicht dafür belohnt zu werden.“

John Edwards (#24 BMW M8 GTE, 8. Platz): „Wir waren heute wirklich konkurrenzfähig, hatten aber einmal mehr mechanische Probleme. Entsprechend ist es einfach enttäuschend, denn wir hatten eigentlich einen Platz auf dem Podest sicher und möglicherweise auch die Chance auf den zweiten Rang.“

Jesse Krohn (#24 BMW M8 GTE, 8. Platz): „Zu Beginn des Rennens sah es wirklich gut für uns aus. Wir waren in der Lage, mit den Konkurrenten mitzuhalten und um Positionen zu kämpfen, aber am Ende war es einfach nicht unser Tag.“

Das nächste Rennen der IMSA WeatherTech SportsCar Championship findet am 19. August in Virginia (USA) statt.

Pressekontakt.

BMW Sportkommunikation

Jörg Kottmeier

Tel.: +49 (0)170 – 566 6112

E-Mail: joerg.kottmeier@bmw.de

Ingo Lehbrink

Tel.: +49 (0)176 – 203 40224

E-Mail: ingo.lehbrink@bmw.de



BMW

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Media Website.

www.press.bmwgroup.com/deutschland

BMW Motorsport im Web.

Website: www.bmw-motorsport.com

Facebook: www.facebook.com/bmwmotorsport

Instagram: www.instagram.com/bmwmotorsport

YouTube: www.youtube.com/bmwmotorsport

Twitter: www.twitter.com/bmwmotorsport

